



Wegweiser  
Media & Conferences GmbH

Novalisstr. 7  
10115 Berlin  
Tel. 030 284881-0  
info@wegweiser.de  
www.wegweiser.de

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 61459  
USt-ID DE256937381  
Geschäftsführer  
Oliver Lorenz

Deutsche Bank Berlin  
IBAN DE51 1007 0000 0068 3268 00  
BIC DEUTDE33XXX

Wegweiser Media & Conferences GmbH | Novalisstr. 7 | 10115 Berlin

Ihr Ansprechpartner:

Oliver Lorenz

Tel: +49 30 284 881-20

E-Mail: [oliver.lorenz@wegweiser.de](mailto:oliver.lorenz@wegweiser.de)

Berlin, 11. Juni 2026

## **12. Zukunftskongress Staat & Verwaltung: Staatsmodernisierung vom Konzept zur Umsetzung**

Mit rund 1600 Teilnehmenden aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ist der 12. Zukunftskongress Staat & Verwaltung am 10. Juni 2026 in Berlin zu Ende gegangen. Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung stand die Leitveranstaltung für das moderne und digitale Deutschland in diesem Jahr unter dem Leitmotiv: „Damit Deutschland wieder ins Machen kommt!“.

Zwei Tage lang diskutierten Expert\*innen aus Bund, Ländern, Kommunen, Wissenschaft und Wirtschaft über die Modernisierung des Staates, die digitale Transformation der Verwaltung sowie die Frage, wie Deutschland angesichts wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und geopolitischer Herausforderungen wieder mehr Handlungsfähigkeit gewinnen kann.

Zu den diesjährigen Mitwirkenden zählten unter anderem der Parlamentarische Staatssekretär Philipp Amthor (BMDS), Prof. Dr. Ariane Berger (Landkreistag Sachsen-Anhalt), Dr. Katrin Krömer (Bundesagentur für Arbeit), Staatsminister Dr. Fabian Mehring (Bayern) sowie Staatsrat Jan Pörksen (Hamburg), viele CIOs der Länder sowie zahlreiche weitere Führungspersonlichkeiten aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

### **Staatsmodernisierung als notwendiges Wagnis**

Zum Auftakt des Kongresses wurde deutlich: Deutschland steht vor tiefgreifenden Aufgaben. Sinkende Wachstumsraten, eine nachlassende industrielle Dynamik, Fachkräftemangel und ein schwindendes Vertrauen in die Handlungsfähigkeit staatlicher Institutionen erhöhen den Reformdruck. Gleichzeitig zeigten zahlreiche Praxisbeispiele, dass erfolgreiche Modernisierung möglich ist – von digitalisierten Verwaltungsverfahren bis hin zu neuen Formen der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsebenen.

Im Mittelpunkt der Diskussionen stand die Frage, wie Staatsmodernisierung vom politischen Leitbild in die konkrete Umsetzung überführt werden kann. Die Teilnehmenden waren sich einig: Konzepte und Strategien liegen vielfach vor, entscheidend ist nun die konsequente

Beirat  
Dr. Klaus von Dohnanyi (Vorsitz)  
Dr. Johannes Ludewig (stv. Vorsitz)  
Dr. Ulrich Bergmoser  
Wolfgang Bosbach  
Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff  
Prof. Dr. Henning Lühr  
Brigitte Zypries

Umsetzung. Gefordert wurden klarere Verantwortlichkeiten, schnellere Verfahren, weniger Doppelstrukturen sowie eine stärkere Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen.

### **Digitalisierung als Fundament eines handlungsfähigen Staates**

Ein zentraler Schwerpunkt des Kongresses war die digitale Transformation von Staat und Verwaltung. Dabei wurde Digitalisierung nicht als Selbstzweck verstanden, sondern als Voraussetzung für einen leistungsfähigen, bürgernahen und resilienten Staat.

Besonders intensiv diskutiert wurden der Deutschland-Stack, die Modernisierung der Registerlandschaft, die Umsetzung des Once-Only-Prinzips sowie die Einführung der europäischen digitalen Identität (EUDI-Wallet). Die Teilnehmenden betonten die Notwendigkeit gemeinsamer Standards und zentraler Basiskomponenten, um Parallelentwicklungen zu vermeiden und die digitale Verwaltung bundesweit schneller voranzubringen.

Mehrfach wurde hervorgehoben, dass die Digitalisierung künftig stärker an gemeinsamen Zielarchitekturen ausgerichtet werden müsse. Statt isolierter Einzelprojekte brauche es skalierbare Lösungen, die von Bund, Ländern und Kommunen gemeinsam getragen und umgesetzt werden.

### **Künstliche Intelligenz, Führung und Umsetzungskompetenz**

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Chancen und Aufgaben neuer Technologien. In zahlreichen Foren wurde diskutiert, wie Künstliche Intelligenz die Arbeit von Verwaltung und öffentlichen Einrichtungen unterstützen kann.

Dabei wurde deutlich, dass technologische Innovation allein nicht ausreicht. Der erfolgreiche Einsatz von KI setzt voraus, Prozesse neu zu denken, Verantwortlichkeiten klar zu definieren und Verwaltungsstrukturen weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden warnten vor einer Vielzahl isolierter Pilotprojekte ohne nachhaltige Wirkung und plädierten stattdessen für skalierbare Lösungen mit konkretem Nutzen für Bürger\*innen sowie Verwaltungsmitarbeitende.

Große Aufmerksamkeit erhielten zudem die Themen Leadership, Kulturwandel und strategische Personalentwicklung. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und eines zunehmenden Fachkräftemangels wurde die Bedeutung moderner Führung, neuer Kompetenzprofile und einer innovationsfreundlichen Verwaltungskultur hervorgehoben.

### **Ausblick**

Im Abschlussplenum wurde deutlich, dass Deutschland bei der Staatsmodernisierung vor entscheidenden Jahren steht. Mehr Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit, eine stärkere Standardisierung digitaler Grundlagen, schnellere Umsetzungsprozesse und eine konsequente Wirkungsorientierung wurden als zentrale Erfolgsfaktoren benannt.

Der nächste Zukunftskongress Staat & Verwaltung findet am 15. und 16. Juni 2027 im bcc Berlin Congress Center in Berlin statt.

Veranstalter des Zukunftskongresses ist die Berliner Wegweiser Media & Conferences GmbH. Der Kongress wird privatwirtschaftlich und ohne direkte öffentliche Förderungen finanziert. Über 100 renommierte Unternehmen und Institutionen unterstützen die Veranstaltung und tragen auch inhaltlich zu ihrem Erfolg bei. Begleitet und ergänzt wird der Kongress redaktionell vom Fachportal **Verwaltung der Zukunft** ([vdz.org](http://vdz.org)). Weitere Informationen zur Teilnahme und unseren Partnern unter: [www.zukunftskongress.info](http://www.zukunftskongress.info).

\*\*\*

Rückfragen richten Sie bitte an [presse@wegweiser.de](mailto:presse@wegweiser.de).